

Alle Möglichkeiten ausschöpfen:
Energiesparende Leuchtmittel
gehören dazu.



KLIMAMANAGER FÜR KLINIKEN

Kümmerer in Sachen Energie

Mit dem Projekt KLIK – Klimamanager für Kliniken rückt die Bundesregierung den mit 1,7 Milliarden Euro sehr hohen jährlichen Energiekosten aller deutschen Krankenhäuser auf den Pelz. Gleichzeitig sollen die neuen Kümmerer in Sachen Energie den ökologischen Fußabdruck ihrer Brötchengeber schmälern und bis 2016 nach Möglichkeit 30.000 Tonnen CO₂ einsparen helfen.

Energiesparen steht bei vielen Klinikbetreibern trotz steigender Energiekosten immer noch nicht auf der Agenda, und wenn doch, dann ganz weit unten. „Die sind mit dem Tagesgeschäft und vielen anderen Aufgaben und Problemen derart eingedeckt, dass Zeit, Kraft und Aufmerksamkeit fehlen, sich auch noch darum zum kümmern“, mutmaßt Markus Loh von der Stiftung Viamedica, die das Projekt gemeinsam mit dem BUND initiierte und nun auch begleitet. Indem die Zuständigkeit für den Klimaschutz klar zugeordnet und eine entsprechende Funktion etabliert wird – dem Umweltschutz- oder Arbeitsschutzbeauftragten ähnlich – soll von nun an jedoch ganz gezielt Jagd auf die klimarelevanten Reserven im Krankenhaus gemacht werden.

Mit wenig Aufwand sparen

Im Projekt KLIK werden Krankenhausmitarbeiter dafür ausgebildet und darin unterstützt, bei allem, was im Krankenhaus geschieht, das Thema Energiesparen mit auf's Tapet zu bringen und zu berücksichtigen – in vorerst 50 Pilothäusern. Überzeugen sollen sie vor allem durch nicht- oder geringinvestive Maßnahmen. Indem sie zum

Beispiel dafür sorgen, dass nachts alle Fenster geschlossen und die Rechner ausgeschaltet werden. Ihr Thema wird es ferner sein, den Einsatz energiesparender Leuchtmittel zu hinterfragen oder die Möglichkeit grünen Strom und grünes Gas zu beziehen, Serverräume mit freier Kühlung auszustatten, die Raumlufttechnik so zu schalten, dass sie nur Energie verbraucht, wenn sie in den betreffenden Räumen auch wirklich gebraucht wird. Sämtliche Möglichkeiten, mit wenig Aufwand zum Klimaschutz beizutragen und Energie einzusparen, sollen die Klimamanager ausschöpfen, indem sie sie aufspüren, kommunizieren und letztendlich zum Mitmachen begeistern.

Mit Idealismus und Überzeugungskraft

Dazu gehört neben Idealismus und dem nötigen technischen Sachverstand vor allem eine gehörige Portion Überzeugungskraft. Gerade auch die soll den Klimamanagern in Workshops vermittelt und, wenn erforderlich, durch einen ständig verfügbaren Support an der Klimaschutz-Hotline aufrechterhalten werden. Ideen zum erfolgreichen Sparen mit wenig Aufwand werden unter anderem Best

Practice Beispiele und der Austausch der Projektbeteiligten untereinander liefern.

Geeignete Kandidaten für den Job seien natürlich Krankenhaustechniker, betont Loh, aber auch andere Berufsgruppen wie Controller, Kaufleute, Ärzte oder Pflegekräfte, die sich für das Thema begeistern. Die Teilnahme ist kostenlos, lediglich der Aufwand für Workshoptreffen und Kurzqualifizierung werden von den Kliniken getragen. Interessenten können sich ab sofort bei der Stiftung Viamedica oder beim BUND melden. ■

Maria Thalmayr

Foto: Forolita (by Studio)

Der nötige KLIK

Das Projekt KLIK – Klimamanager für Kliniken ist ein vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gefördertes Vorhaben im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative (KSI) der Bundesregierung. Projektpartner in dem dreijährigen Vorhaben sind der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) e.V. Landesverband Berlin und die Stiftung Viamedica.